

#### Weiterbildung

## Das Studium der Medizinpädagogik für MTRA

von Julia Bange, Medienbüro Medizin, Hamburg

Haben Sie schon immer davon geträumt, als Lehrerin anderen etwas beizubringen? Wenn Sie bereits über einschlägige Praxiserfahrung im Gesundheitssektor verfügen, haben Sie nun die Chance dazu! Denn der Studiengang „Medizinpädagogik“ ist vornehmlich auf eine spätere Lehrtätigkeit ausgerichtet, die Medizin und Didaktik verknüpft. Der Studiengang wendet sich u.a. an MTRA, die nach einer Möglichkeit der Weiterbildung suchen. Medizinpädagogen werden ausgebildet für den Unterricht an berufsbildenden Schulen für Gesundheitsfachberufe, für den Unterricht an Fort- und Weiterbildungsstätten von Gesundheitseinrichtungen und für die Arbeit in anderen Institutionen des Gesundheitswesens. Derzeit kann der Studiengang „Medizinpädagogik“ in Deutschland nur an zwei Instituten absolviert werden: an der Berliner Charité und an der Fachhochschule für Gesundheit in Gera.

#### Studium an der Charité in Berlin

Der Diplomstudiengang „Medizinpädagogik“ an der Berliner Charité richtet sich an Studenten, deren Praxishintergrund im diagnostisch-therapeutischen Bereich liegt. Es werden zwei Studienmodi angeboten: das Präsenzstudium und das berufsbegleitende Fernstudium.

#### Präsenzstudium

Das Präsenzstudium ist ein Studium in Vollzeit. Zulassungsvoraussetzung ist die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) und eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung in einem Gesundheitsfachberuf. Die Möglichkeit der Zulassung zum Studium besteht auch für Bewerber ohne Abitur, wenn diese einen guten Realschulabschluss sowie, neben der Berufsausbildung in einem Gesundheitsfachberuf, eine vierjährige praktische Tätigkeit in diesem Bereich vorweisen können. Bewerber ohne Abitur werden für das erste Studienjahr allerdings nur vorläufig immatrikuliert.

Können sie nach diesem Jahr sämtliche Studienleistungen erfolgreich vorweisen, wird ihr Status in eine endgültige Im-

matrikulation umgewandelt. In den neun Semestern Regelstudienzeit müssen die Studenten insgesamt vier Praktika absolvieren. Es werden studienbegleitende Prüfungen angesetzt und für die Lehrveranstaltungen besteht Anwesenheitspflicht.

#### Fernstudium

Das berufsbegleitende Fernstudium der Medizinpädagogik an der Charité ist in elf Semester Regelstudienzeit gegliedert. Im gesamten Studium sind 30 Blockwochen (Konsultationswochen) angesetzt. Pro Studienjahr sind sechs Blöcke à eine Woche vorgesehen.

#### Studium an der Fachhochschule für Gesundheit in Gera

Auch an der Fachhochschule für Gesundheit in Gera wird der Bachelor-Studiengang „Medizinpädagogik“ als Voll- oder Teilzeitstudium angeboten. Das Präsenzstudium ist dabei auf drei Jahre inklusive Praxissemester angelegt. Für ein Studium in Teilzeit sind vier bis viereinhalb Jahre vorgesehen. Im Fokus des Studiengangs steht Interdisziplinarität und Praxisnähe. Den Studenten werden berufsfeldspezifi-

sche Handlungskompetenzen, erweiterte Fachkompetenzen sowie wissenschaftliche und Managementkompetenzen vermittelt.

Zulassungsvoraussetzungen für den Vollzeitstudiengang sind die Allgemeine bzw. fachgebundene Hochschulreife oder die Fachhochschulreife sowie eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem Fachberuf des Gesundheits- oder Sozialwesens. Für die Zulassung zum Teilzeitstudium ist außerdem eine zweijährige berufliche Tätigkeit als Lehrkraft an einer Berufsschule für Gesundheitsberufe oder eine vergleichbare Tätigkeit erforderlich.

#### Studienfinanzierung

Die Fachhochschule für Gesundheit in Gera erhebt monatliche Studiengebühren in Höhe von 430 Euro für Vollzeit- und 390 Euro für Teilzeitstudenten. Das Studium an der Charité ist zwar kostenlos, da das Land Berlin keine Studiengebühren erhebt, jedoch sind auch hier insbesondere Vollzeitstudenten auf finanzielle Unterstützung zum Lebensunterhalt angewiesen. Möglichkeiten der Studienfinanzierung auf der nächsten Seite.

#### Weitere Themen

##### Diagnostik

CT: Strahlenbelastung von Patienten beträchtlich

##### Sozialrecht

Warum sind Arbeitnehmer eigentlich gesetzlich unfallversichert?

##### Online-Fortbildung

Fallsammlung Radiologie für MTRA

##### Buchtipp

Praktische Notfall-Radiologie

##### Fortbildungsveranstaltungen

Wichtige Termine für MTRA im April und Mai 2010

## Möglichkeiten der Studienfinanzierung

Der Klassiker der Studienfinanzierung ist das **BAföG**, das, monatlich ausgezahlt, zur Hälfte staatlicher Zuschuss und zur anderen Hälfte ein zinsloses Darlehen ist. Der jeweilige Bedarf (und damit der Fördersatz) wird auf Basis des Einkommens des Antragstellers, seiner Eltern und einem etwaigen Ehepartner ermittelt. Gefördert werden Schüler, Auszubildende und Studenten, die eine staatliche oder staatlich anerkannte Hoch- bzw. Fachhochschule besuchen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit einer eltern-unabhängigen Förderung, wenn die Auszubildenden nach Vollendung des 18. Lebensjahres schon mindestens fünf oder nach einer abgeschlossenen Berufsausbildung mindestens drei Jahre lang erwerbstätig waren (elternunabhängiges BAföG).

Zusätzlich oder anstelle des BAföG können Studenten den **Studienkredit der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)** beantragen. Die Auszahlung von monatlichen Förderbeträgen zwischen 100 und 650 Euro erfolgt in der Regel bis zum zehnten Fachsemester. Antragsberechtigt sind volljährige Studierende, die an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule mit Sitz in Deutschland immatrikuliert sind und noch über keinen berufsqualifizierenden Hochschulabschluss verfügen. Die Antragsteller dürfen zum Finanzierungszeitpunkt das 31. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Der KfW-Studienkredit ist unabhängig vom Einkommen und kann mit anderen Förderprogrammen, wie zum Beispiel dem BAföG, kombiniert werden.

## Sozialrecht

### Warum sind Arbeitnehmer eigentlich gesetzlich unfallversichert?

Dass Arbeitnehmer in Deutschland gesetzlich unfallversichert sind, hat gute Gründe: Sie sind dadurch vor existenziellen Risiken wegen eines Arbeitsunfalls oder einer Berufskrankheit geschützt. Es muss nicht gleich eine Querschnittslähmung oder eine Krebserkrankung sein – das Arbeitsleben birgt viele Gefahren. Schon eine hartnäckige Hauterkrankung oder ein Beinbruch nach einem Stolperunfall in der Praxis können längeren Arbeits- und Verdienstaustausch verursachen oder gar eine weitere Berufsausübung unmöglich machen.

In Deutschland sind Arbeitnehmer automatisch über ihren Arbeitgeber gesetzlich unfallversichert, und jedes Unternehmen ist automatisch Mitglied der Berufsgenossenschaft seiner Branche. Dadurch sind Praxisinhaber gegen das Risiko versichert, für Arbeitsunfälle oder Berufskrankheiten ihrer Mitarbeiter haften zu müssen. Die gesetzliche Unfallversicherung ist daher Haftpflichtversicherung der Arbeitgeber und Unfallversicherung der Arbeitnehmer zugleich. Ein zusätzlicher Vorteil für Beschäftigte ist es, dass für die Beiträge allein der Arbeitgeber aufkommt. Dies ist so, weil jeder Arbeitgeber eine Fürsorgepflicht gegenüber seinen Mitarbeitern hat.

### Effektive Heilbehandlung

Die gesetzliche Unfallversicherung bietet Arbeitgebern wie Arbeitnehmern umfassende Sicherheit. Die Berufsgenossenschaft regelt die Abwicklung eines Schadensfalles mit allen strittigen Fragen und kümmert sich um eine effektive Heilbehandlung. Kann die Erwerbsfähigkeit nicht vollständig wiederhergestellt werden, zahlt sie eine Rente. Außerdem erhalten Arbeitnehmer jede geeignete Hilfe, um an ihren Arbeitsplatz zurückkehren zu können. Versichert sind alle Tätigkeiten, die im Zusammenhang mit der Berufsausübung stehen. So gehören nicht nur die Arbeiten am normalen Arbeitsplatz dazu, sondern auch Geschäftsreisen, Fortbildungen und sogar der Arbeitsweg.

**Beachten Sie:** Die gesetzl. Unfallversicherung springt nicht nur im Falle eines Unfalls ein. Um Risiken bereits im Vorwege zu minimieren, hat die Berufsgenossenschaft eine Vielzahl effizienter Präventionsprogramme entwickelt, die sie ihren versicherten Unternehmen branchenspezifisch und meist völlig kostenlos anbietet.

## Diagnostik

### CT: Strahlenbelastung von Patienten beträchtlich

Mit Sorge wird die zunehmende Strahlenbelastung durch bildgebende Verfahren gesehen. US-Wissenschaftler haben in einer retrospektiven Studie Daten von mehr als 952.000 US-Bürgern zwischen 18 und 64 Jahren analysiert und festgestellt, dass 70 Prozent von ihnen im Verlauf von drei Jahren mindestens einmal radioaktiven Strahlen durch ein bildgebendes Verfahren ausgesetzt waren. Die mittlere kumulative Strahlendosis betrug im Mittel 2,4 Millisievert (mSv) pro Person und Jahr; nicht wenige Personen, vor allem ältere Studienteilnehmer und Frauen, waren aber auch hohen kumulativen Dosen von 20 mSv ausgesetzt. Rund 38 Prozent der gesamten Strahlenbelastung entfielen auf CT-Untersuchungen des Abdomens, des Beckens und des Thorax. Myokardperforations-Szintigraphien hatten einen Anteil von 22 Prozent. Mehr als 80 Prozent der Strahlenbelastung ging auf das Konto ambulanter Untersuchungen.

## Quelle

Fazel R et al.: Exposure to Low-Dose Ionizing Radiation from Medical Imaging Procedures. The New England Journal of Medicine (NEJM) 2009; 361: 849-857



**Impressum**

**Herausgeber und Verlag:** IWW Institut für Wirtschaftspublizistik  
Verlag Steuern · Recht · Wirtschaft  
GmbH & Co. KG, Aspastr. 24,  
59394 Nordkirchen,  
Telefax: 02596 922-99, Telefon 02596 922-0

**Redaktion:** Dr. Stephan Voß M.A. (verantwortlich); RAin,  
FAin StR Franziska David (Chefredakteurin)

**Lieferung:** Dieser Informationsdienst ist eine kostenlose Serviceleistung der  
**Dr. Wolf, Beckelmann & Partner GmbH**  
**BECKELMANN**  
Robert Florin Straße 1, 46238 Bottrop  
Tel: 02041 - 7464-0, Fax: 02041 7464-99

**Hinweis:** Der Inhalt des Informationsdienstes ist nach bestem Wissen und Kenntnisstand erstellt worden. Die Komplexität und der ständige Wandel in der in ihm behandelten Rechtsmaterie machen es jedoch notwendig, Haftung und Gewähr auszuschließen. „Praxisteam aktiv“ gibt nicht in jedem Fall die Meinung der Dr. Wolf, Beckelmann & Partner GmbH wieder.

## Online-Fortbildung Fallsammlung Radiologie für MTRA

Malich, Dariusz; Schmidt, Monika;  
Thomas, Annegret (Autoren); Visotex  
Pharma Consulting Network (Hrsg.); mit  
Unterstützung der Firma Beckelmann.

Die „Fallsammlung Radiologie“ ist ein Online-Kompodium für MTRA mit aktuellen Fallbeispielen aus der radiologischen Praxis. Die ausgesuchten Fälle sind keine seltenen „Highlights“ aus der Radiologie, vielmehr wurde bei der Auswahl großer Wert auf Praxisnähe im radiologischen Alltag gelegt. Die Sammlung gliedert sich in zwei Teile:

- Im **ersten Teil** werden die technischen Grundlagen der Bildgebenden Verfahren kurz erläutert, wobei diese Erläuterungen nicht den Anspruch eines Lehrbuches erheben wollen, da sie sich vor allem praxisorientiert an MTRAs wenden. Zur vertiefenden Ein-

arbeitung in die verschiedenen bildgebenden Verfahren sollte auf einschlägige Lehrbücher und weiterführende Literatur zurückgegriffen werden.

- Der **zweite Teil** besteht aus einer fortlaufenden Sammlung von „Fällen des Monats“. Die Autoren stellen die ausgewählten Fälle vor und geben Hinweise auf Einstellungen und Messprotokolle, wobei – wie im Grundlagenteil – ebenfalls zusätzliche Informationen über den aktuellen Fall angeboten werden. Ergänzend findet der Leser Informationen zur Anatomie, Genese der Erkrankung und zu möglichen Therapieansätzen.

Ein Atlas zur Röntgenanatomie und ein Glossar runden die Fallsammlung ab. Außerdem besteht die Möglichkeit, sich direkt an die Autoren des Online-Kompodiums zu wenden.

Die Fallsammlung finden Sie unter [www.fallsammlung-radiologie.de/index.html](http://www.fallsammlung-radiologie.de/index.html)

## Buchtipps

### Praktische Notfall-Radiologie

Chan, Otto, Verlag Huber, Bern, gebundene Ausgabe, 1. Auflage Juni 2010 (vorbestellbar), ISBN 978-3456848297, 49,95 Euro

Anfänger sind oft überfordert mit der Analyse von Röntgenbildern in der Notaufnahme. Unter hohem Zeitdruck müssen sie Bilder beurteilen, die häufig unter suboptimalen Bedingungen gemacht wurden. Dieses Buch beschreibt Grundprinzipien der Anordnung und Befundung von Röntgenbildern unter Notfallbedingungen und geht systematisch nach Organen geordnet die wichtigsten chirurgischen, internistischen, neurologischen und pädiatrischen Notfallsituationen durch, bei denen eine schnelle Orientierung mit einem konventionellen Röntgenbild, Notfall-CT oder -MR hilfreich sein kann. Mit über 400 Abbildungen und auf das Wesentliche beschränkten, strukturierten Erklärungen, ist das Buch eine unschätzbare Hilfe für Radiologen, Ärzte, Medizinstudenten und MTRA in der Notaufnahme.

# BECKELMANN

## Alles aus einer Hand.

- ⊙ Diagnostika
- ⊙ Praxisbedarf
- ⊙ Aus- und Weiterbildung
- ⊙ Qualitätsmanagement
- ⊙ Medizintechnik



Fortbildungsveranstaltungen

**Wichtige Termine für MTRA im April und Mai 2010**

„Praxisteam aktiv“ informiert Sie regelmäßig über in Kürze stattfindende Fortbildungsveranstaltungen für MTRA. Genauere Informationen zu interessanten Fortbildungsveranstaltungen können Sie der folgenden Übersicht entnehmen.

Ort & Datum	Veranstaltung	Anmeldung & Information	Kosten
Göttingen 10.4.2010 bis 11.4.2010	Mamma – MTRA Refresherkurs & Kommunikations- training	Leitung: Prof. Dr. med. Uwe Fischer, Dr. med. Friedemann Baum Organisation/Anmeldung: Comma GmbH, Ansprechpartnerin: Frau Fischer, Bahnhofsallee 1e, 37081 Göttingen, Tel: 0551-4886614, Fax: 0551-8207412, E-Mail: <a href="mailto:comma-goettingen@web.de">comma-goettingen@web.de</a>	max. 50 Teilnehmer, 295 Euro
Aachen 16.4.2010 bis 17.4.2010	Zertifizierungskurs Fachkraft für Mamma- diagnostik, 2. von 2 Teilen (1. Teil: 12. bis 13.3.2010)	Leitung/Organisation: Frau Dr. med. Claudia Müller, Marienhospital, Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Zeise 4, 52066 Aachen, Tel: 0241-6006429, Fax: 0241-6006426 E-Mail: <a href="mailto:claudia.mueller@marienhospital.de">claudia.mueller@marienhospital.de</a> Kontaktadresse Anmeldung: Frau Kathrin Linke E-Mail: <a href="mailto:kathrin.linke@marienhospital.de">kathrin.linke@marienhospital.de</a>	max. 20 Teilnehmer, Mitglieder VMTB oder dvta: 520 Euro, Nicht- mitglieder: 570 Euro
Leipzig 16.4.2010 bis 17.4.2010	3. Leipziger Symposium für Nichtinvasive Kardiovaskuläre Bildgebung	Leitung/Organisation: Prof. Dr. med. M. Gutberlet, Herzzentrum Leipzig, Strümpellstraße 39, 04289 Leipzig, Tel: 0341-8651702, Fax: 0341-8651803, E-Mail: <a href="mailto:ra@herzzentrum-leipzig.de">ra@herzzentrum-leipzig.de</a> Kontaktadresse/Anmeldung: Frau Anke Pache (Sekretariat), E-Mail: <a href="mailto:anke.pache@herzzentrum-leipzig.de">anke.pache@herzzentrum-leipzig.de</a> Information: In Zusammenarbeit mit der Akademie für Fort- und Weiterbildung in der Radiologie	max. 150 Teilnehmer, 80 Euro
Frankfurt 17.4.2010	FIT für organbezogene Therapie-Strategien	Leitung: Prof. Dr. T. Vogl, PD Dr. S. Zangos, Dr. R. Hammerstingl Organisation: Universitätsklinikum Frankfurt, Institut für Diagnos- tische und Interventionelle Radiologie, Ansprechpartner: Prof. Dr. T. Vogl, Theodor-Stern-Kai 7, 60590 Frankfurt, Tel: 069-6301 7277; Fax: 069-6301 7258, E-Mail: <a href="mailto:t.vogl@em.uni-frankfurt.de">t.vogl@em.uni-frankfurt.de</a> Kontaktadresse/Anmeldung: Fa. Congo GmbH, Frau Antonie Jäger, Jagdstr. 4a, 80639 München, Tel: 089-1295440; Fax: 089-13936704	max. 50 Teilnehmer, 75 Euro
Braunschweig 24.4.2010	Angiographie für Anfänger	dvta Bildungsgesellschaft, Spaldingstr. 110 B, 20097 Hamburg Anmeldung unter: <a href="http://www.dvta.de">www.dvta.de</a>	dvta-Mitglieder: 99 Euro, Nichtmitglieder: 198 Euro
Bottrop 23.4.2010 bis 24.4.2010	Fachkundeaktualisie- rung nach Röntgen- und Strahlenschutz- verordnung	Dr. Wolf, Beckelmann und Partner GmbH, Robert-Florin-Straße 1, 46238 Bottrop, Tel: 02041-7464-0, E-Mail: <a href="mailto:info@beckelmann.de">info@beckelmann.de</a>	MTRA: 100 Euro Ärzte: 130 Euro
Stuttgart 8.5.2010	MRT für Anfänger	dvta Bildungsgesellschaft, Spaldingstr. 110 B, 20097 Hamburg Anmeldung unter: <a href="http://www.dvta.de">www.dvta.de</a>	dvta-Mitglieder: 135 Euro, Nichtmitglieder: 270 Euro
Berlin 12.5.10 bis 15.5.10	91. Deutscher Röntgenkongress	<a href="http://www.drg.de">www.drg.de</a>	unterschiedlich, je nach gebuchter Veranstaltung
Berlin 27.5.2010	Gefäßmedizin Interdisziplinär - PTA-Workshop	Leitung: Dr. med. D.-R. Meyer Organisation/Anmeldung: Carlo Prätorius GmbH, Ansprechpartnerin: Frau Sunder-Plassmann, Menzelstraße 5, 81679 München, Tel: 089-982932-0, Fax: 089-982932-14, E-Mail: <a href="mailto:info@carlo-praetorius.de">info@carlo-praetorius.de</a> , <a href="http://www.carlo-praetorius.de">www.carlo-praetorius.de</a>	max. 9 Teilnehmer, 60 Euro

**Beckelmann auf dem  
91. Deutschen Röntgenkongress  
Standnummer C 22**

**Nutzen Sie den Online-Service von „Praxisteam aktiv“!**

Damit Sie bequem auf die Inhalte aller vergangenen Ausgaben zugreifen können, haben wir unseren Online-Service für Sie optimiert. Unter [www.praxisteam-aktiv.iww.de](http://www.praxisteam-aktiv.iww.de) finden Sie alle in den bereits erschienenen Ausgaben enthaltenen Informationen, sortiert nach Rubriken und mit Volltextsuche. Darüber hinaus können Sie die bereits erschienenen Ausgaben als PDF-Datei downloaden.